



# Hainichland

Den Thüringer Dschungel von oben bestaunen

**Sie wandern im Hainichland durch urige Dörfer, dichte Buchenwälder und malerische Flussauen. Bekannt wurde die Region durch den Baumkronenpfad. Doch auch der Rest des UNESCO-Weltnaturerbes hat viel zu bieten! In der Hainich-Werratal-Region entdecken Sie entlang des Rundwanderwegs eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft, die auch attraktive Freizeitangebote vorzuweisen hat.**

Ihre Wanderreise beginnt in der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza. Hier können Sie die historische Altstadt bei einem gemütlichen Stadtbummel erkunden. Enge Gassen führen vorbei an architektonisch beeindruckenden Bauten, idyllischen Cafés, Galerien und Ausstellungen. Höhepunkte sind die vollständig erhaltene Stadtmauer sowie ein Besuch des Rosengartens, des Botanischen und des Japanischen Gartens.

Am zweiten Tag Ihrer Wandertour im Hainich tauchen Sie dann im Thüringer Dschungel ab. Entdecken Sie das UNESCO-Weltnaturerbe und seinen bekannten Baumkronenpfad! Sie wandern auf dem Hainichlandweg zum höchsten Punkt, dem „Alten Berg“, und vom Crauler Kreuz zur Thiemsburg. Beson-

ders Katzenliebhaber kommen im kleinen Ort Hütscheroda auf Ihre Kosten: Ihr Etappenziel ist auch als „Wildkatzenort“ bekannt. Sehenswert ist ebenfalls der Skulpturenpfad und der „Generalsblick“ vom Aussichtsturm im Ort. Sie wandern dann weiter auf dem Hainichlandweg ins beschauliche Mihla und durchqueren idyllische Orte, wie Berka vor dem Hainich, Bischofroda und Lauterbach.

Am vierten Tag erwartet Sie eine längere Etappe. Besonders schön ist bei Ihrer Wanderung durch das Hainichland der Ausblick auf die Ebenauer Köpfe. Schnellen Schrittes erreichen Sie das historische Creuzburg mit gleichnamiger Burg und sanierter Altstadt. Bevor Sie schließlich in Probstzella ankommen, gibt es immer wieder die Gelegenheit zu eindrucksvollen Ausblicken über den Nationalpark Hainich.

▲ Auch die Bärlauchblüte macht den Besuch im Hainich zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Mehr als 43 km an Reit- und Kremserwegen, 50 km Radwege und 20 Rundwanderwege – der Hainich lädt auf unterschiedlichste Weise zum Entdecken ein.

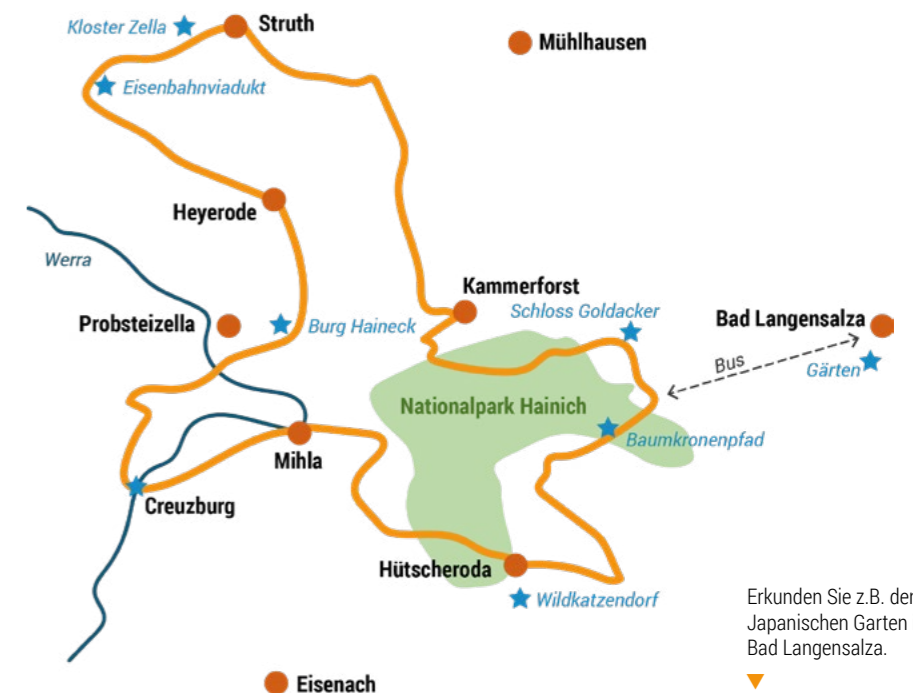


Fotos: Thomas Stephan / Nationalpark Hainich, Marco Fischer / Thüringer Tourismus GmbH

Probsteizella haben Sie flott kennengelernt: Der Ort besteht aus einem Einzelgehöft, einem Reiterhof und einem Campingplatz. Dann geht es weiter zur einzigen Burgruine im Nationalpark Hainich: Die Hainek erzählt von längst vergangenen Ritterzeiten. Nun verlassen Sie für einige Kilometer den Hainichlandweg und wandern auf dem historischen Rennstieg.

**„Der Hainich lockt Wanderer mit tollen Rundtouren und bietet viele spannende Ausflugsziele für Jung und Alt. Gerne können Sie Zusatznächte buchen, um hier auf Entdeckung zu gehen. Sprechen Sie uns an!“**

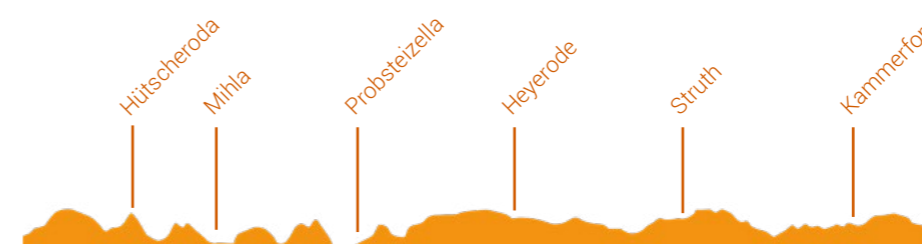
UNSER EXPERTEN-TIPP



Erkunden Sie z.B. den Japanischen Garten in Bad Langensalza.

An Tag sechs erlaufen Sie deutsch-deutsche Geschichte! Es geht entlang des ehemaligen Grenzgebietes. Früher lebten hier weit und breit keine Menschen, so dass sich die Natur in diesem Landstrich des Hainichlandweges frei entfalten konnte. Ein Höhepunkt Ihrer heutigen Etappe ist das imposante Eisenbahnviadukt in Lengenfeld/Stein. Auf dem Weg nach Struth kommen Sie am bekannten Kloster Zella vorbei.

- 1 Anreise nach Bad Langensalza
- 2 Bad Langensalza > Hütscheroda (20 km)
- 3 Hütscheroda > Mihla (14 km)
- 4 Mihla > Probstzella (23 km)
- 5 Probstzella > Heyerode (13 km)
- 6 Heyerode > Struth (22 km)
- 7 Struth > Kammerforst (22 km)
- 8 Kammerforst > Bad Langensalza (25 km)
- 9 Abreise oder Verlängerung



Am darauffolgenden Tag wandern Sie weiter auf dem Rundwanderweg Hainichlandweg. Dieser bringt Sie zum Plänterwald und weiter über Streuobstwiesen, vorbei an riesigen Mammutbäumen im Mühlhäuser Stadtwald. Die Highlights Ihrer Wanderetappe sind bestimmt das Taternkreuz und der Lehdeborn sowie der Mühlhäuser Landgraben. Letzterer ist ein einzigartiges, mittelalterliches Bauwerk. Am achten Tag werden Sie zu einem wahren Entdecker, denn Sie erkunden den Mittelpunkt von Deutschland. In Niederorla können Sie eine keltische Kultstätte, das Opfermoor, besichtigen. Wer sich für Grenzanlagen interessiert, für den ist auch ein ehemaliges Schießübungsgebiet sehenswert. Dieses wird nun nicht mehr genutzt und die Natur erobert sich das Gelände zurück. Weiter geht es über den Hainichlandweg. Das letzte Stück Ihres Weges bringt Sie der Bus nach Bad Langensalza. Hier endet Ihr Hainichland-Wanderabenteuer schließlich.



<b>Buchungscode:</b>	<b>HL08</b>
<b>Reisedauer:</b>	9 Tage / 8 Nächte
<b>Gesamtstrecke:</b>	ca. 139 km
<b>Schwierigkeit:</b>	

**inklusive Servicepaket (S. 11)**

	Preise pro Person	
	Saison 1 01.04.-28.04.24 01.07.-18.08.24 23.09.-31.10.24	Saison 2 29.04.-30.06.24 19.08.-22.09.24
<b>DZ</b>	€ 799,-	€ 829,-
<b>EZ-Zuschlag</b>	€ 200,-	€ 200,-
<b>Lunchpaket an Wandertagen</b>	€ 56,-	€ 56,-
<b>Zusatznacht in Bad Langens.</b>	ab € 59,- DZ ab € 75,- EZ	ab € 59,- DZ ab € 75,- EZ
<b>Weitere Zusatznacht</b>	ab € 50,- DZ ab € 70,- EZ	ab € 50,- DZ ab € 70,- EZ

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 2 Personen. Einzelreisen, Einzel-Gepäcktransfer sowie Gruppenpreise auf Anfrage.

Foto: jggrz auf Pixabay